



**Schutzgut Boden**  
 Flächenverbrauch durch Versiegelung/Überbauung:  
 35,06 ha  
 Versiegelung von Böden mit hohem/sehr hohem  
 Regelungsvermögen:  
 Länge 7.800 m

**Schutzgut Klima**  
 neue Emissionen auf einer Trassenlänge von:  
 10.490 m  
 Entlastung auf einer Länge von:  
 9.850 m

**Variante V 8**

**Schutzgut Mensch einschließlich der menschl. Gesundheit**

- Beeinträchtigungsfunktion  
 Wohn- und  
 Wohnumfeldfunktion
- sehr hoch
  - hoch
  - mittel

- Beeinträchtigung der Erholungsfunktion
- Beeinträchtigung von Wanderwegen (bisher lärmarme Bereiche)
  - Querung bisher lärmarrer Räume

**Schutzgut biologische Vielfalt, Arten und Lebensräume**

- Beeinträchtigungsfunktion naturbetonter Lebensräume
- mittel
  - hoch
  - sehr hoch
- Verlust von Lebensräumen mit hoher Bedeutung
- Vorkommen seltener und gefährdeter Arten
- in der engeren Wirkzone
  - in der mittleren / weiteren Wirkzone

- Beeinträchtigung räumlich-funktionaler Beziehungen
- Querung / Zerschneidung von zusammenhängenden Landschaftsbereichen und Biotopverbundachsen

**Schutzgut Boden / Wasser / Klima**

- Beeinträchtigungsfunktion von Auenfunktionsräumen  
 [multifunktionale Räume mit Funktionen als:  
 Böden mit besonderem Standortpotenzial für die Entwicklung seltener/gefährdeter Lebensräume (Boden, Arten/Lebensr.)  
 Flächen für den Hochwasserrückhalt (Wasser, Klimafolgen)  
 Bereiche für den Kaltlufttransport (Klima)]
- sehr hoch
  - hoch

- Schutzgut Wasser**
- Querung eines Fließgewässers
  - Querung eines naturnahen Fließgewässerabschnitts

**Schutzgut Landschaftsbild**

- (Teil-)Verlust prägender Landschaftselemente
- Durchschneiden/Anscheiden einer Sichtkulisse
- Durchschneiden eines Bereichs mit hoher Landschaftsbildqualität
- Störung/Beeinträchtigung von Blickbeziehungen

**Schutzgut Kultur- und Sachgüter**

- Lage eines Wasserschutzgebiets
- in der engeren Wirkzone
  - in der mittleren Wirkzone
  - in der weiteren Wirkzone
- Lage von Bodendenkmälern
- in der engeren Wirkzone
  - in der mittleren Wirkzone
- (Teil-)Verlust historischer Kulturlandschaftselemente

Variante mit Wirkzonen

- Bach, Graben
- Grenze Untersuchungsgebiet

Fachdaten: © Bayerische Straßenbauverwaltung - BAYSIS (www.baysis.bayern.de)  
 Datenquelle: Bayerisches Landesamt für Umwelt

|  |  |  |               |
|--|--|--|---------------|
| <b>LANDSCHAFTSBÜRO Pirkl Riedel Theurer</b>            |  | BÜRO LANDSHUT:<br>Pfläzler Weg 10, 84034 Landshut<br>Tel.: 0671/2760000<br>info@landschaftsbuero.net |               |
| Staatliches Bauamt Passau                              |  | bearbeitet: März 2018  | Pi            |
| Am Schanzl 2<br>94032 Passau                           |  | gezeichnet: März 2018  | Pi            |
| Tel.: 0851/5017-01 E-Mail: poststelle@stbapa.bayern.de |  | PSP-Nr.:   |               |
|  |  | Projekt:   | FE-OU_Egggham |

| Nr. | Art der Änderung | Datum | Zeichen |
|-----|------------------|-------|---------|
|     |                  |       |         |

**FESTSTELLUNGSENTWURF**

|   |  |   |  |
|---|--|---|--|
| Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern   |  | Unterlage / Blatt-Nr. 19.1.4              |  |
| Staatliches Bauamt Passau   |  | Karte 3.3<br>Auswirkungen<br>Variante V 8 |  |
| Straße / Abschn.-Nr. / Station: S12109_220_0,547 bis 270_0,175  |  | Maßstab 1 : 20.000                        |  |
| PROJIS-Nr.: PA10Z-T1-07   |  |   |  |
| <b>St 2109<br/>Ortsumgehungen Egggham - Aidenbach - Aldersbach<br/>Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)</b> |  |   |  |
| aufgestellt:<br>Staatliches Bauamt Passau   |  |   |  |
| Stumpf, Baudirektor<br>Passau, den 08. Mai 2023   |  |   |  |